

Widmung.

Die ihr gern zu Armen eilet,
Auf des Unglücks Stimme horcht,
Tröstend bei den Kranken weilet,
Und wie Mütter für sie sorgt;

Die ihr fromm, mit gläub'ger Stärke,
Das Gebot der Pflicht erfüllt,
Und den Glanz der edeln Werke
In bescheid'nes Dunkel hüllt;

Ihr im Ordnen, Richten, Schlichten
Meisterinnen allezeit,
Muster in den schwersten Pflichten
Edler Opferwilligkeit:

Deutsche Mädchen, deutsche Frauen,
Euch bring' ich der Lieder Kranz,
Nehmt mit Nachsicht und Vertrauen,
Was nicht pocht auf Prunk und Glanz.

Wahrheit, Dichtung, Bilder, Sagen,
Reihen sich in bunter Zahl,
Bürger, Ritter, Jubel, Klagen,
Blüthenduft und Sonnenstrahl,

Ernst und Scherze, Wechsellänge,
Farben frisch in Aquarell;
Herzensborn ward ihm zu enge,
D'rum in Fülle rauscht der Quell.

Schwer Bedrängter Leid zu 'mildern,
Sandt' ich diese Blätter aus;
Fürnet nicht den bunten Bildern,
Nehmt sie auf in euer Haus.

Gottes Lohn wird euch vergelten,
Was den Armen ihr gethan;
Denn ihr Fleh'n bricht über Welten
Sich zum Thron des Höchsten Bahn.